



In 16 m Höhe schwebt der Stern über der neuen Niederlassung an der Kaiserleipromenade

Foto: Mercedes-Benz

MERCEDES-BENZ HAUPTNIEDERLASSUNG FRANKFURT

Über allem der Stern

Eines der spektakulärsten deutschen Autohäuser ist seit September 2016 zwischen Frankfurt und Offenbach in Betrieb: die neue Mercedes-Benz Hauptniederlassung Frankfurt.

Es sind fast nur Superlative, die das größte Autohaus-Bauobjekt des letzten Jahres (Eröffnung im September 2016) beschreiben: Die neue Hauptniederlassung der Mercedes-Benz Vertriebsregion Rhein-Main im Osten Frankfurts wurde auf einer 53.000 m² großen Brachfläche errichtet, sie verfügt über 28.500 m² Bruttogeschossfläche, bietet rund 400 Mitarbeitern einen Arbeits- und rund 1.500 Neu- und Gebrauchtwagen einen Präsentationsplatz. 55 Millionen

Euro flossen in den neuen Standort im Stadtteil „Kaiserlei“ zwischen Frankfurt und Offenbach, an dem die Daimler Real Estate als Auftraggeber Verkauf, Verwaltung, Service und Werkstatt von drei Standorten gebündelt hat. Für den mit Building Information Modeling (BIM) integral geplanten Gebäudekomplex zeichnet „ATP architekten ingenieure“ (www.atp.ag) verantwortlich – in der Automobilbranche als Spezialist für lebenszyklusorientierte Planung bekannt. Von

der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) erhielt das Bauwerk eine Gold-Zertifizierung in Sachen Nachhaltigkeit.

Ausgeklügeltes Raumprogramm

Die Architekten und Ingenieure von ATP starteten mit einer Analyse der notwendigen Abläufe und Prozesse, die eine grundsätzliche Trennung von Kunden- und Betriebsprozessen als Planungsmaxime definierte. Diese Maxime wurde im konkreten Raumprogramm Realität: Ein L-förmiger Bau, der von einem Metallrahmen gefasst wird, beherbergt die riesige, dreigeschossige Ausstellungshalle für Neuwagen als Herzstück; südlich davon dockt das 13.000 m² große Gebrauchtwagencenter an, westlich die Büroräume der viergeschossigen Hauptverwaltung. Der bauliche Rahmen krägt bei der Haupthalle fünf Meter aus, bei den beiden anderen Gebäudeteilen um einen Meter. Südlich des viergeschossigen Bürobaus erstreckt sich auf 5.500 m² die



Fotos: ATP/Gabner

Ein ausgeklügeltes LED-Lichtkonzept erlaubt vielfältige Inszenierungen in der 4.000 m² großen Neuwagen-Ausstellung.

Kundenkontaktzonen sind die Schnittstellen für die kundenorientierten Prozesse, die von den betriebsinternen Prozessen getrennt sind.

Werkstatt als Flachbau. Als Knotenpunkt liegt das dreigeschossige Logistik- und Lagergebäude zwischen Werkstatt, Ausstellung und Bürotrakt.

In der 12 Meter hohen und ca. 4.000 m² großen „Galerie“ für Neuwagen kommt die neue Mercedes-Benz Corporate Identity 2020, die das gesamte Bauwerk prägt, besonders intensiv zur Geltung: Von Weitem schon sind der Stern in 16 Meter Höhe, die markentypischen Schriftkassetten sowie Pylone, Fahnen und Piktogramme zu erkennen. Windfang, Eingang und Stützen der Ausstellung geben sich in Tiefschwarz. Dieser schwarze Eingangsbereich kontrastiert mit der hellen Transparenz der gläsernen Halle. Im Verkaufsbereich dominieren elegante Linien und Schwünge in Schwarz-Weiß-Optik. Farbige Akzente setzen die dort präsentierten Modelle. Die neue Markenwelt im Verkaufsbereich mit Empfang, Service und Teileverkauf verkörpert nicht nur die Markenwerte, sie ist zugleich ein Ort zum Wohlfühlen, etwa im angeschlossenen Bistro. Ein ausgefeiltes LED-Lichtkonzept mit vielfältigen Möglichkeiten der Lichtinszenierung (Lichtdecken, Lichtringe, Direkt-Indirekt-Beleuchtung etc.) setzt die Ausstellung und den Fahrzeugübergabebereich ins jeweils rechte Licht.

Als Kontrast zur strahlenden Transparenz der Neuwagenhalle präsentiert sich das über großzügige Tore angedockte, ebenfalls dreigeschossige Gebrauchtwagencenter in einem eher industriellen Charakter. Industrieböden, sichtbare Leitungen sowie Betonwände und -stützen untermauern diesen Eindruck.

Die 5.500 m² große Werkstatt verfügt über 44 moderne Hightech-Arbeitsplätze.

PROJEKT-KENNDATEN

Neubau Hauptniederlassung Mercedes-Benz Frankfurt, Kaiserleipromenade 10, 60599 Frankfurt/Main

Bauzeit: 12/2014 bis 09/2016

Auftraggeber: Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 4 OHG vertreten durch die Daimler Real Estate

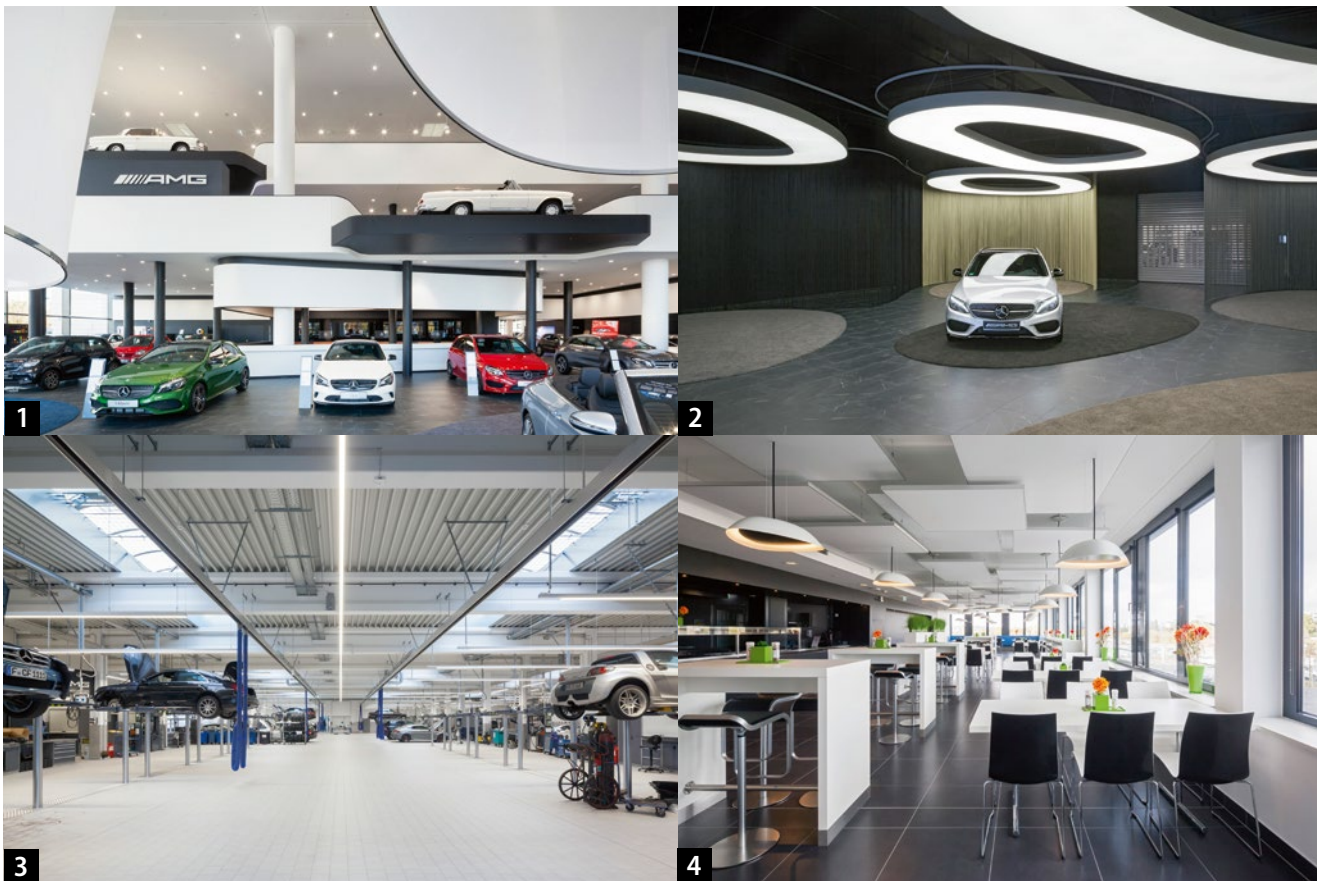
Integrale Planung: ATP architekten ingenieure (Frankfurt), www.atp.ag

Gesamtverantwortliche Projektleitung: Birgit Klein

Bruttogeschossfläche: 28.500 m²

Gesamtinvestition: ca. 55 Mio. Euro

Besonderheit: DGNB Gold-Zertifizierung



Fotos: ATP/Graubner

Von hier aus sind auch die Dialogannahmen, Sozialräume und das Mitarbeiterrestaurant schnell erreichbar. Ebenso das dreigeschossige Logistik- und Lagergebäude, wo die Teileausgabe sowohl für die Werkstatt als auch für die Kunden positioniert ist.

Nachhaltige Gebäudeausführung

Eine vorgehängte, hinterlüftete Fassade mit hochwertigen Aluminiumkassetten umhüllt die Gebäudeteile für Verwaltung und die Ausstellungsbereiche. Eine Pfosten-Riegel-Konstruktion schließt die Neuwagenhalle im Osten und Norden. Fenster-

bänder und Metallverkleidungen gliedern den Bürobau und das Gebrauchtwagencenter. Werkstatt, Lager und das Nebengebäude sind mit Alu-Welle verkleidet.

In den Außenanlagen stehen rund 800 Stellplätze zur Verfügung (Kundenparkplätze, Lagerfahrzeuge, Fahrzeugpräsentation, Betriebshof etc.). Baumgruppen und Grünstreifen harmonisieren mit den CIElementen (Fahnen, Pylone, Beschilderung, Piktogramme) und strukturieren die Außenfläche. Das Regenwasser versickert in einem Rigolenbauwerk, in den Grünstreifen befinden sich des Weiteren Mulden für die Regenwasser-Aufnahme. Bei Star-

- 1 Auch AMG ist in der dreigeschossigen Neuwagen-Ausstellung prominent vertreten**
- 2 Blick in die Fahrzeugübergabe, die mit Lichtringen und Fadenvorhängen differenzierte Inszenierungen ermöglicht.**
- 3 In der 5.500 m² großen Werkstatt stehen 44 Hightech-Arbeitsplätze bereit**
- 4 Blick ins Mitarbeiterrestaurant**

kregen stehen Rückhaltevolumen für das Dachwasser zur Verfügung, die das Wasser zwischenspeichern und anschließend kontrolliert über die Rigolen entwässern.

Die Spezialisten der Life Cycle Engineering Experts GmbH (LCEE) begleiteten gemeinsam mit ATP das Projekt im Hinblick auf Nachhaltigkeit. Neben modernster LED-Technik, die im gesamten Gebäudeensemble eingesetzt wurde, tragen auch Fernwärmeanschluss, Industrieflächenheizung und Betonkernaktivierung zu einem Ressourcen schonenden und damit Unterhaltskosten sparenden Energiekonzept bei. Eine mechanische Belüftung und Kühlung steht für fast alle Bereiche zur Verfügung. Diese und viele weitere realisierte Features trugen dazu bei, dass das Gebäude von der DGNB mit dem Gold-Status zertifiziert werden konnte.

AH ■



Veredelter Rohbau: Die Gestaltung der Gebrauchtwagenausstellung setzt bewusst auf eine eher industrielle Architektursprache

Foto: Mercedes-Benz